

# Medienmitteilung

## Von Zombiefirmen bis hin zu urbaner Mobilität: Swiss Re SONAR-Bericht zeigt, welche neuen Risiken die Welt nach COVID-19 prägen

- COVID-19 wird Einkommensungleichheit verschärfen; 2020 wuchs die globale Mittelschicht langsamer und Armut nahm zu
- Staatliche Hilfsprogramme erhielten unrentable Zombiefirmen am Leben, was zu erhöhten Kredit- und Finanzmarktrisiken geführt hat
- Mit Elektrofahrzeugen und anderen klimaneutralen Verkehrsmitteln lassen sich bis zu 24% der aktuellen CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Verbrennung von Energieträgern vermeiden
- Verzerrte Produkttests und die Wiederinbetriebnahme stillgelegter Industriebetriebe bergen neue Risiken

Zürich, 8. Juni 2021 – Noch bestimmt die COVID-19-Krise das Leben von Millionen Menschen weltweit. Welche Bedrohungen die Risikolandschaft nach COVID-19 prägen werden, zeigt der Bericht von Swiss Re auf, *SONAR 2021: New Emerging Risks Insights*. Die neuen Risiken reichen von den unbeabsichtigten Folgen staatlicher Massnahmen bis hin zu den Gefahren der Wiederinbetriebnahme von nicht ausreichend gewarteten Industrieanlagen. Ausserdem betont der Bericht die dringende Notwendigkeit einer Dekarbonisierung der Weltwirtschaft, auch im Bereich des städtischen Verkehrs.

Patrick Raaflaub, Group Chief Risk Officer von Swiss Re: «Als COVID-19 Ende 2019 auftauchte, erahnte kaum jemand das Ausmass der Folgen. Viele Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie haben selbst neue Risiken geschaffen, von zunehmender Ungleichheit bis hin zu den Gefahren der Wiederinbetriebnahme nicht ausreichend gewarteter Industrieanlagen. Für uns als Rück-/Versicherer ist es essenziell, diese neuartigen Risiken möglichst genau zu verstehen. Wichtig ist auch, bei den bereits bekannten neuartigen Risiken – besonders im Zusammenhang mit dem Klimawandel – wachsam zu bleiben, denn sie werden uns noch auf Jahre hinaus beeinflussen.»

### Mit Einkommensungleichheit wächst Kluft zwischen Arm und Reich

Die COVID-19-Lockdowns haben die Kluft zwischen Arm und Reich vergrössert. Bei vielen Büroangestellten ging die Arbeit im Homeoffice weiter, doch bei persönlichen Dienstleistungen, in Branchen wie Einzelhandel, Gastronomie und Tourismus, in denen auch geringere Löhne gezahlt werden, war die Arbeitslosigkeit hoch. In den USA etwa stieg die Arbeitslosigkeit im Freizeit- und Gastgewerbe von 5% zu Beginn des Jahres 2020 auf 40% im April 2020. In Grossbritannien erreichte die Arbeitslosigkeit in diesen Branchen ihren Höhepunkt von 10,9% in den drei Monaten bis Januar 2021

Media Relations,  
Zürich  
Telefon +41 43 285 7171

New York  
Telefon +1 914 828 6511


Singapur  
Telefon +65 6232 3302

Investor Relations,  
Zürich  
Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re AG  
Mythenquai 50/60  
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121

[www.swissre.com](http://www.swissre.com)

 @SwissRe

und blieb damit, dank des Arbeitsplatzsicherungsprogramms der britischen Regierung, deutlich niedriger als in den USA.

Die Einkommensungleichheit ist kein Problem, das sich auf Industrieländer beschränkt. Laut dem Pew Research Center blieb das Wachstum der globalen Mittelschicht im Jahr 2020 um 54 Millionen Menschen hinter den Prognosen zurück, wobei 60% dieser Zahl allein auf Indien entfielen<sup>1</sup>. In Ländern, in denen die Staatsfinanzen Hilfspakete zuließen, kamen einkommensschwächere Haushalte besser zurecht. In den USA wurde das Einkommen von Geringverdienenden in den ersten Monaten der Pandemie durch Konjunkturmassnahmen aufgestockt.

Besonders bedenklich sind die überproportional starken Auswirkungen auf die jüngeren Generationen, die bereits mit einem angespannten Arbeitsmarkt und mangelnden Berufsaussichten zu kämpfen haben. In den USA ist die Arbeitslosenquote für Personen unter 25 Jahren mit 10% nach wie vor hoch, in Grossbritannien liegt diese Zahl bei 12%.<sup>2</sup>

Der Rückgang der Einkommen in vielen Teilen der Weltgemeinschaft bedroht die gestiegene Nachfrage nach Versicherungen, die zuletzt in vielen Märkten zu beobachten war. Umso wichtiger wird die Entwicklung erschwinglicher privater Versicherungslösungen, um die Deckungslücke für mittlere und untere Einkommensschichten zu schliessen.

#### **Zombiefirmen: das Dilemma des Ausstiegs aus staatlichen Hilfen**

Als COVID-19 Länder rund um den Globus traf, haben viele Regierungen finanzielle Hilfsprogramme erlassen, um Firmeninsolvenzen zu verhindern. In den USA sind die Firmeninsolvenzen 2020 gegenüber dem Vorjahr um 5% zurückgegangen – entgegen dem steigenden Trend der Jahre 2017 bis 2019. Die Konjunkturmassnahmen haben vielen lebensfähigen Unternehmen geholfen, ihr Geschäft weiterzuführen, sie haben aber auch unrentable Betriebe gestützt – die sogenannten «Zombiefirmen».

Diese Zombiefirmen können für den Finanzsektor zur Belastung werden, insbesondere wenn die Kreditausfallquoten steigen. Tiefe Zinsen sind für Unternehmen ein Anreiz, Bankkredite aufzunehmen. Sobald die staatliche Unterstützung versiegt und Zombiefirmen insolvent werden, besteht die Gefahr umfangreicher Ausfälle. Das Institute of International Finance hat berichtet, dass die Bankkredite an kleine und mittlere Unternehmen in den USA im Jahr 2020 um 6% gestiegen sind.<sup>3</sup>

Um einen plötzlichen Anstieg der Zahlungsausfälle und Insolvenzen zu vermeiden, müssen die Regierungen genau überlegen, wie und wann sie Konjunkturpakete auslaufen lassen. Das Swiss Re Institute kommt zu dem Schluss, dass die Politik im Interesse einer nachhaltigen wirtschaftlichen Erholung langfristig lebensfähige Unternehmen unterstützen und bei unrentablen Betrieben eine geordnete Umstrukturierung erleichtern sollte.<sup>4</sup>

### **Neue urbane Mobilitätsmöglichkeiten um Verkehr zu dekarbonisieren**

Um die extremsten Auswirkungen der globalen Erwärmung und des Klimawandels zu vermeiden, ist eine schnelle Dekarbonisierung der globalen Wertschöpfungskette unerlässlich. Ein wichtiger Zielbereich für diese Dekarbonisierung ist der Verkehrssektor, der aktuell etwa 24% der globalen CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Verbrennung fossiler Energieträger verursacht.

Der Übergang zu Elektromobilität, Wasserstoff-Brennstoffzellen und nicht-fossilen Kraftstoffalternativen ist in vollem Gange und verspricht eine nachhaltige Antwort für verkehrsbelastete Ballungsräume. So gibt es in vielen Städten bereits ausgeklügelte Mikromobilitätssysteme wie mietbare E-Scooter. Für die Zukunft wäre es denkbar, selbstfahrende Lieferfahrzeuge oder sogar Optionen für den städtischen Luftverkehr, etwa Flugtaxis mit sauberem Antrieb, zu entwickeln.

Die Vorteile der Verkehrswende sind klar, doch auch hier gibt es neuartige Risiken. Stadtplaner stehen vor der Herausforderung, ein sicheres Nebeneinander neuer Elektrofahrzeuge mit dem traditionellen Verkehr und der Infrastruktur zu ermöglichen. Verletzungen durch E-Scooter und E-Bikes sind eine potenzielle Quelle neuer Haftungsansprüche. Darüber hinaus erfordert das Mietmodell vieler dieser neuen städtischen Verkehrsangebote die Weitergabe persönlicher Informationen, sodass durch Datendiebstahl weitere Risiken drohen. Auch Gesetzgebung und Regulierung müssen daher aktualisiert werden, um diese Risiken zu mindern.

### **Mangelnde Diversität bei Produkttests und andere Technologierisiken**

Neben neuartigen Risiken im Zusammenhang mit COVID-19 untersucht der SONAR-Bericht von Swiss Re auch neue technologische Risiken im Weltmarkt. Ein Thema ist hierbei die Frage, inwieweit bei Produkttests Faktoren wie Geschlecht und Alter berücksichtigt werden müssen. Es gibt Hinweise darauf, dass Crashtest-Dummys und medizinische Studien dem demographischen Wandel stärker Rechnung tragen müssen, um die Sicherheit von Autos und Arzneimitteln zu erhöhen.

Weitere Themen im diesjährigen SONAR-Bericht sind: die längerfristige Gesundheitsbelastung durch COVID-19, die Risiken der Wiederinbetriebnahme von Industrieanlagen, die während der Pandemie nicht ausreichend überwacht oder gewartet wurden, und die Ethik des digitalen 'Nudging'!

---

<sup>1</sup> <https://www.pewresearch.org/global/2021/03/18/the-pandemic-stalls-growth-in-the-global-middle-class-pushes-poverty-up-sharply/>  
<https://www.pewresearch.org/fact-tank/2021/03/18/in-the-pandemic-indias-middle-class-shrinks-and-poverty-spreads-while-china-sees-smaller-changes/>

<sup>2</sup> <https://www.bls.gov/web/empsit/cpseea10.htm>  
<https://www.ons.gov.uk/employmentandlabourmarket/peopleinwork/employmentandemployeetypes/datasets/summaryoflabourmarketstatistics>

<sup>3</sup> [https://www.iif.com/Portals/0/Files/content/1\\_201001%20Weekly%20Insight\\_vf.pdf](https://www.iif.com/Portals/0/Files/content/1_201001%20Weekly%20Insight_vf.pdf)

<sup>4</sup> <https://www.swissre.com/dam/jcr:cd263e76-34a6-4cd5-adf7-4613abb3dc98/EI-9-2021-post-covid-19-recovery-insolvencies.pdf>

#### Hinweise für Redakteure

Der vollständige Bericht SONAR 2021 ist [online verfügbar](#).

#### Methodik

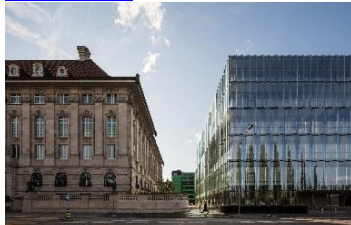
SONAR, kurz für «Systematic Observation of Notions Associated with Risk», ist der Prozess von Swiss Re zur Erkennung, Beurteilung und Bewältigung neuartiger Risiken. Expertinnen und Experten im gesamten Unternehmen sammeln frühe Anzeichen für neuartige Risiken, die dann von einem speziellen Team beurteilt und priorisiert werden. Für ein externes Publikum werden Zusammenfassungen der SONAR-Ergebnisse seit 2013 hier veröffentlicht.

#### Swiss Re

Die Swiss Re Gruppe ist einer der weltweit führenden Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers mit dem Ziel, die Welt widerstandsfähiger zu machen. Sie antizipiert und steuert Risiken – von Naturkatastrophen bis zum Klimawandel, von alternden Bevölkerungen bis zur Cyber-Kriminalität. Ziel der Swiss Re Gruppe ist es, der Gesellschaft Wohlstand und Fortschritt zu ermöglichen, indem sie ihren Kunden bei neuen Geschäftsmöglichkeiten und Lösungen unterstützend zur Seite steht. Von seinem Hauptsitz in Zürich (Schweiz) aus, wo die Swiss Re Gruppe 1863 gegründet wurde, steuert das Unternehmen ein Netzwerk von weltweit rund 80 Standorten.

Logos sowie Fotos von Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates von Swiss Re bzw. von Swiss Re-Gebäuden finden Sie auf

<https://www.swissre.com/media/electronic-press-kit.html>



Die B-Roll können Sie per E-Mail anfordern unter [media\\_relations@swissre.com](mailto:media_relations@swissre.com)



### Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen

Gewisse hier enthaltene Aussagen und Abbildungen sind zukunftsgerichtet. Diese Aussagen (u. a. zu Vorhaben, Zielen und Trends) und Illustrationen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und beinhalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Betriebsergebnis, die finanziellen Verhältnisse, die Solvabilitätskennzahlen, die Kapital- oder Liquiditätspositionen oder die Aussichten der Gruppe wesentlich von jenen abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass Swiss Re ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- Häufigkeit, Schweregrad und Verlauf von versicherten Schadenereignissen, insbesondere Naturkatastrophen, Man-made-Schadenereignissen, Pandemien, Terroranschlägen oder kriegerischen Handlungen;
- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- Interventionen von Zentralbanken auf den Finanzmärkten, Handelskriege oder andere protektionistische Massnahmen in Bezug auf internationale Handelsabkommen, ungünstige geopolitische Ereignisse, innenpolitische Umstürze oder andere Entwicklungen, die sich negativ auf die Weltwirtschaft auswirken;
- gestiegene Volatilität und/oder Zusammenbruch von globalen Kapital- und Kreditmärkten;
- die Fähigkeit der Gruppe, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft der Gruppe;
- die Unmöglichkeit, mit dem Verkauf von in der Bilanz der Gruppe ausgewiesenen Wertschriften Erlöse in Höhe des für die Rechnungslegung erfassten Wertes zu erzielen;
- die Unmöglichkeit, aus dem dem Anlageportefeuille der Gruppe ausreichende Kapitalerträge zu erzielen, einschliesslich infolge von Schwankungen auf den Aktien- und Rentenmärkten, durch die Zusammensetzung des Anlageportefeuilles oder auf andere Weise;
- Änderungen von Gesetzen und Vorschriften oder ihrer Auslegungen durch Aufsichtsbehörden und Gerichte, die die Gruppe oder deren Zedenten betreffen, einschliesslich als Ergebnis einer umfassenden Reform oder Abkehr von multilateralen Konzepten bei der Regulierung globaler Geschäftstätigkeiten;
- der Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder anderer Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften der Gruppe oder sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
- Unwägbarkeiten bei der Schätzung von Rückstellungen, einschliesslich Unterschieden zwischen den tatsächlichen Schadensforderungen und den Underwriting- und Rückstellungsannahmen;
- Policenerneuerungs- und Stornoquoten;
- Unsicherheiten bei Schätzungen von künftigen Schäden, welche für die Finanzberichterstattung verwendet werden, insbesondere in Hinblick auf grosse Naturkatastrophen und bestimmte Man-made-Grossschäden, da Schadensschätzungen bei solchen Ereignissen mit bedeutenden Unsicherheiten behaftet sein können und vorläufige Schätzungen unter dem Vorbehalt von Änderungen aufgrund neuer Erkenntnisse stehen;
- juristische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen und Massnahmen, u. a. im Zusammenhang mit Branchenanforderungen und allgemeinen, für die Geschäftstätigkeit geltenden Verhaltensregeln;

- das Ergebnis von Steuerprüfungen und die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (u. a. aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines erachteten Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten, und die Gesamtauswirkungen von Änderungen der Steuervorschriften auf das Geschäftsmodell der Gruppe;
- Änderungen bei Schätzungen oder Annahmen zur Rechnungslegung, die sich auf die rapportierten Zahlen zu Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Einnahmen oder Ausgaben, einschliesslich Eventualforderungen und Verbindlichkeiten, auswirken;
- Änderungen bei Standards, Praktiken oder Richtlinien zur Rechnungslegung;
- Stärkung oder Schwächung ausländischer Währungen;
- Reformen oder andere mögliche Änderungen an Referenzzinssätzen;
- die Unwirksamkeit von Absicherungsinstrumenten der Gruppe;
- bedeutende Investitionen, Übernahmen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Verbindlichkeiten oder sonstige Kosten, geringer als erwartet ausfallende Leistungen, Beeinträchtigungen, Ratingaktionen oder andere Aspekte im Zusammenhang mit diesen Transaktionen;
- aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien der Gruppe, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- Verschärfung der Wettbewerbsbedingungen;
- Auswirkungen von Betriebsstörungen aufgrund von Terroranschlägen, Cyberangriffen, Naturkatastrophen, Krisenfällen im Gesundheitswesen, Feindseligkeiten oder anderen Ereignissen;
- Beschränkungen hinsichtlich der Fähigkeit der Tochtergesellschaften der Gruppe, Dividenden zu zahlen oder andere Ausschüttungen vorzunehmen; und
- operative Faktoren, einschliesslich der Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Prognose und Bewirtschaftung vorgenannter Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Die Gruppe ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist nicht als Empfehlung für den Kauf, Verkauf oder das Halten von Wertpapieren gedacht und ist weder Angebot noch Angebotseinholung für den Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA. Jedes derartige Angebot würde ausschliesslich in Form eines Verkaufsprospekts oder Offering Memorandums erfolgen und den geltenden Wertschriftengesetzen entsprechen.